

## Jahresbericht ARC 2015

### 1. Aus dem Vereinsleben

#### ◆ **Wahl von Mathias Regotz zum Präsidenten von ARC**

An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurde Mathias Regotz von der Gewerkschaft Syna einstimmig zum neuen Präsidenten von ARC gewählt. Er hat die Nachfolge von Josef Lustenberger angetreten, der im Vorjahr verstorben ist.

#### ◆ **Verabschiedungen**

Im Vereinsjahr 2015 ist Martin Flügel als Präsident von Travail.Suisse zurückgetreten und damit auch aus dem Vorstand von ARC ausgeschieden. Er war ein langjähriges Mitglied und hat dem Verein viele Impulse mitgegeben. Verabschieden musste sich ARC auch von Nicole Hochstrasser, die transfair im Vorstand vertreten hat.

#### ◆ **Neue Vorstandsmitglieder**

Zu neuen Mitgliedern wurden Adrian Wüthrich (Präsident Travail.Suisse), Carlo Mathieu (Syna) und Katja Meyer (transfair) gewählt.

#### ◆ **Travail.Suisse Formation gegründet**

Ein besonderes Ereignis 2015 war die Gründung von Travail.Suisse Formation. ARC hat zusammen mit dem Centro di formazione professionale CFP und Enaip diesen neuen Weiterbildungsdachverband gegründet. Er wird eng mit Travail.Suisse zusammenarbeiten und wird vor allem Informations-, Sensibilisierung-, Koordinations- und Entwicklungsarbeit im Bereich der Weiterbildung leisten. Er wird aber selber keine Weiterbildungsangebote anbieten. Diese Aufgabe verbleibt voll und ganz bei den Gründungsmitgliedern. Zum Präsidenten wurde Francesco Genova, zum Geschäftsführer Bruno Weber-Gobet gewählt.

## 2. Aus der Geschäftsstelle

### ◆ **Chantal Gagnebin übernimmt Koordinationsaufgaben**

ARC hat im Jahre 2015 das Pflichtenheft von Chantal Gagnebin erweitert. Neben der Aufgabe, die administrativen Geschäfte von ARC Romandie zu führen, wurde sie neu beauftragt, auch verstärkt Koordinations- und Planungsaufgaben in der Romandie zu übernehmen.

### ◆ **Programm als Werbeträger für die Mitgliedsverbände**

In Rücksprache mit den Mitgliedsverbänden hat die Geschäftsstelle von ARC den Programmflyer neu gestaltet. Neu tragen die Flyer, welche den Verbänden zur Verfügung gestellt werden, auf der ersten Seite nicht nur das Logo von ARC, sondern auch das jeweilige Logo vom Verband. Damit wird deutlicher, dass das Kursangebot ein Angebot des Verbandes ist. Zudem wurde der Preis für Nicht-Mitglieder in den Flyer aufgenommen, um deutlicher zeigen zu können, was man mit einer Mitgliedschaft gewinnt.

### ◆ **Lernplattform Arbeitssicherheit nun dreisprachig**

Die Lernplattform Arbeitssicherheit ([www.arbeitssicherheit-hf.ch](http://www.arbeitssicherheit-hf.ch)) ist seit dem Sommer 2015 nicht mehr nur für deutschsprachige, sondern auch für französischsprachige und italienischsprachige Studierende von Höheren Fachschulen zugänglich. Ziel der Lernplattform ist es, die HF- Studierenden für ihre zukünftigen Führungsaufgaben in den Betrieben für das Thema Arbeitssicherheit zu sensibilisieren. Involviert in dieses Projekt sind die Branchen Technik, Wirtschaft, Soziales, Gesundheit und Tourismus.

## 3. Das Kursangebot von ARC

### ◆ **Kurse auf die Welt der Arbeit ausgerichtet**

Das Kursangebot von ARC ist auf die vielschichtige Welt der Arbeit ausgerichtet. Die arbeitnehmenden Personen müssen sich am Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt, in der Arbeitswelt behaupten. So unterstützt ARC durch seine Kurse Arbeitnehmende erstens am Arbeitsplatz. Verbesserte fachliche, soziale und methodische Kompetenzen sollen ihnen helfen, die Aufgaben am Arbeitsplatz besser und bewusster wahrzunehmen und dem Arbeitsdruck besser standzuhalten. Zweitens unterstützt das Angebot von ARC die Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt. Sie sollen fähig sein, sich auf dem Arbeitsmarkt sicher zu bewegen und die vorhandenen Instrumente zu gebrauchen. Drittens unterstützt ARC die Arbeitnehmenden in Bezug auf die Arbeitswelt. Sie sollen die in der Arbeitswelt gültigen rechtlichen Regelungen kennen und einfordern können. Ebenso sollen sie fähig sein, die Regelungen der Arbeitswelt mitzugestalten.

#### ◆ **Einfacher Zugang zu den Kursen**

Damit jemand an einer Weiterbildung teilnehmen kann, muss er fähig sein, vier Hürden zu überspringen: Er braucht Zeit, Geld, Motivation und ein Angebot, das seinen Bedürfnissen und Vorkenntnissen entspricht. ARC ist ein Bildungsinstitut, welches das Ziel hat, die Hürden für die Teilnahme an einer Weiterbildung so tief wie möglich anzusetzen. Arbeitnehmende sollen über das gewerkschaftliche Bildungsinstitut ARC den Einstieg in die regelmässige Weiterbildung finden. Deshalb sind die Kurse für die ARC-Mitglieder üblicherweise gratis. Vielfach können sie als Gewerkschaftsmitglieder vom Recht auf Weiterbildung profitieren, welches in verschiedenen Gesamtarbeitsverträgen ausgehandelt wurde. Zudem verlangen wir nur bei wenigen ARC-Kursen Vorkenntnisse. Normalerweise können alle interessierten Mitglieder ohne bestimmte Vorkenntnisse daran teilnehmen.

#### ◆ **BildungsARCours 2015**

ARC hat ein klares Ziel vor Augen: Die Arbeitnehmenden durch Bildungsarbeit an ihrem Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt und in der Arbeitswelt zu unterstützen. Auch 2015 haben wir an diesem Ziel gearbeitet und 76 Kurse an 144.5 Kurstagen durchgeführt. Unsere Kurse werden entweder in Deutsch, Französisch oder Italienisch angeboten. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei immer wieder Kurse zur Rechtschreibung, zu den Sozialversicherungen, zu den Themen „Buchhaltung“ und „Pensionierung“, aber auch Kurse, die helfen das psychische Gleichgewicht zu finden. Statistisch ins Gewicht fällt 2015 die Deutschkurse, die ARC in Zusammenarbeit mit Enaip durchführt. Sie erklären die Erhöhung der durchschnittlichen Kursdauer in Stunden.

#### ◆ **ARC Deutschschweiz**

In der Deutschschweiz waren 2015 60 Kurse geplant: Insgesamt konnten dann 52 Kurse an insgesamt 119 Kurstagen durchgeführt werden.

#### ◆ **ARC Romandie und ARC Valais**

In der Romandie waren 2015 insgesamt 31 Kurse fix geplant. Durchgeführt wurden dann 24 Kurse an 25.5 Kurstagen. Davon hat ARC Romandie 18 Kurse an 19.5 Tagen und ARC Valais 6 Kurse an 6 Tagen durchgeführt.

#### ◆ **Kursstatistik**

Die nachfolgende statistische Gesamtübersicht über die Kurse und ein Vergleich mit den vorherigen Jahren zeigen, dass sich 2015 im Vergleich mit 2014 Veränderungen ergeben haben. Diese hängen stark mit den Deutschkursen zusammen. Da diese nicht mehr typische Eintages- oder Zweitageskurse sind, verändert sich das Bild in der Statistik. Trotz weniger Teilnehmender stiegen z.B. die Kursstunden.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
82	80	80	75	75	82	76	Anzahl Kurse
123	123	133.5	119	123	140	144	Anzahl Kurs- tage
977	967	985	884	874	928	831	TN-Zahl
950	996.5	994.5	923.5	1014	1117	1296	Kurs-Std.
11320	12145	12782.5	10606.5	12079	12547	12533	TN/Std.
1153	1153.5	1188	1085.5	1149	1336	1495	Referenten- Stunden.
11.9	12.1	12.3	11.79	11.65	11.31	10.93	Kursgrösse
11.5	12.5	12.4	12.31	13.52	13.62	17.05	Kursdauer in Std.

#### 4. Qualitätssicherung

##### ◆ **Allgemeine Bemerkungen**

ARC verfügt seit Jahren über ein eigenständiges System der Qualitätssicherung. Jeder Kurs wird evaluiert im Hinblick auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden, die fachlichen und pädagogisch-didaktischen Fähigkeiten der Referierenden sowie die administrativen Prozesse.

##### ◆ **Evaluation der Kurse**

Für die Auswertung eines Kurses verwenden wir einen standardisierten Fragebogen. Der Fragebogen ermöglicht einerseits die Benotung der einzelnen Elemente des Kurses, andererseits eine persönliche schriftliche Rückmeldung. Die Benotung umfasst vier Möglichkeiten (- / 0 / + / ++). Angestrebt wird, dass jeder Kurs im Minimum je die Hälfte der Rückmeldungen bei (++) und (+) hat. In eine Note umgerechnet bedeutet dies, dass er im Durchschnitt eine 5.50 bei einem Maximum von 6.00 erhält.

2015 wurde über alle Kurse hinweg ein Wert von 5.63 erreicht. Das heisst, dass die durchschnittliche Qualität aller Kurse mit einer Benotung von 5.63 über dem von uns definierten Benchmark von 5.50 von 6.00 lag. In der Westschweiz lag der Durchschnitt bei 5.59 und in der Deutschschweiz bei 5.65. Besondere Beachtung schenken wir Kursen, deren Bewertung unter 5.3 liegt. 2015 lag ein Kurs unter diesem Wert, alle anderen darüber.

## 5. Projekte

### ◆ **Allgemeine Bemerkungen**

Das Bildungsinstitut für Arbeitnehmende ARC bietet nicht nur Kurse an, sondern engagiert sich auch in Projekten und unterstützt andere Organisationen in der Planung und Durchführung von Kursen, Projekten und Mandaten.

### ◆ **Neues Projekt „Ohne Unfall durch die Lehre“**

ARC hat 2015 in Zusammenarbeit mit Travail.Suisse und Jeunesse.Suisse mit dem Projekt „Ohne Unfall durch die Lehre“ begonnen. Entstanden ist eine Broschüre in Deutsch und Französisch, welche Jugendlichen am Beginn der Lehre abgegeben werden kann und sie für Fragen der Unfallverhütung sensibilisieren soll. Das Projekt wird finanziell unterstützt von der Suva.

### ◆ **Projekte in gemeinsamer Zusammenarbeit**

Zusammen mit der Konferenz der Höheren Fachschulen KHF betreibt ARC eine Lernplattform zur Arbeitssicherheit. Sie soll die Studierenden der Höheren Fachschulen für Fragen der Arbeitssicherheit sensibilisieren. Die Lernplattform ist einsehbar unter: [www.arbeitssicherheit-hf.ch](http://www.arbeitssicherheit-hf.ch). Sie wird dreisprachig (Deutsch, Französisch und Italienisch) angeboten und von der Suva finanziell unterstützt.

### ◆ **Mandate**

- Für das Biotechnet hat ARC zwei Strategieworkshops geplant und durchgeführt.
- Für die Personalvertretung der Verkehrsbetriebe Zürich hat ARC zwei Kurse erfolgreich organisiert und durchgeführt zum Thema: „Arbeitszeitgesetz und Dienstpläne im öffentlichen Verkehr“.
- Für die Groupe E hat ARC einen Kurs zur Pensionskasse durchgeführt; und für die Arbeitnehmervertretung von British American Tobacco einen Kurs zu den Rechten und Aufgaben einer Arbeitnehmervertretung.
- Der Bildungsleiter hat einen Kurs für die Organisationen FocusMEM zum Thema „Demografie“ geplant und durchgeführt.

## 6. Bildungspolitisches Engagement 2015

### ◆ **Mitarbeit in Gremien**

Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2015 in folgenden Organen mitgearbeitet:

- Mitglied der Schweizerischen Hochschulkonferenz als Mitglied des Ausschusses der Arbeitswelt
- Eidg. Berufsbildungskommission EBBK, Mitglied
- SBFI-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Steuergruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Qualifikationsverfahren“

- SBFI-Arbeitsgruppe „Strategie internationale Berufsbildungszusammenarbeit“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Evaluation EBA“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Berufsbildungsforschung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Grundkompetenzen“
- Seco-Arbeitsgruppe „Nationale Konferenz ältere Arbeitnehmende“
- Seco-Arbeitsgruppe „Fachkräfteindikatorensystem“
- EDK-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“
- „Advisory Committee on Vocational Training“, Mitglied
- EAfA Erasmus+ - country workshop
- SVEB, Vorstandsmitglied
- SGAB, Vorstandsmitglied
- Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Beirat „Leading House Governance des Berufsbildungssystems“

## 7. Finanzen

### ◆ Rechnung 2015

Das Budget 2015 sah ein Defizit von CHF 12'224.00 vor. Dieses Defizit konnte korrigiert werden, so dass am Schluss Mehreinnahmen von CHF 1482.20 geschrieben werden konnten. Dies ist einerseits auf den Abschluss des Suva-Projektes „Lernplattform Arbeitssicherheit“ zurückzuführen. Die geleistete Arbeit für dieses Projekt konnte den Einnahmen gutgeschrieben werden. Zudem fiel das Verhältnis von Kurseinnahmen zu Kursausgaben um rund CHF 10000.00 besser aus als budgetiert.

### Budget 2016

- ◆ Bei Einnahmen von CHF 627'500 Einnahmen und Ausgaben von CHF 634'200 ist 2016 ein Defizit von CHF 6'700 geplant. Das Budget ist defensiv gehalten. Bei einer guten und effizienten Arbeit sollte das Defizit minimiert werden können. Wichtig ist vor allem, dass es gelingt, die Mehrheit der Kurse optimal auszulasten.

## 8. Ausblick auf das Jahr 2016

### ◆ Jahresprogramm 2016

Das Jahresprogramm 2016 erscheint mit zwei Veränderungen: Neu tragen die Flyer, welche den Verbänden zur Verfügung gestellt werden, auf der ersten Seite nicht nur das Logo von ARC, sondern auch das jeweilige Logo vom Verband. Damit wird deutlicher, dass das Kursangebot ein Angebot des Verbandes ist. Zudem wurde der Preis für Nicht-Mitglieder in den Flyer aufgenommen, um deutlicher zeigen zu können, was man mit einer Mitgliedschaft gewinnt.

Was die Kurse betrifft, so sind insgesamt 107 Kurse an 155 Kurstagen geplant. Davon sind 64 deutschsprachige, 36 französischsprachige, 4 italienischsprachige, ein dreisprachiger (dt., frz., ital.) und ein zweisprachiger (dt., frz.). Dazu können

noch weitere Veranstaltungen kommen, welche nicht im gedruckten Jahresprogramm erscheinen oder unter dem Stichwort „sur demande“ ausgeschrieben sind.

◆ **Übergabe der Dachverbandsrolle an Travail.Suisse Formation**

2015 haben sich ARC, Enaip und CFP zum neuen Weiterbildungsdachverband Travail.Suisse Formation zusammengeschlossen. 2016 soll die Übergabe von ARC zu Travail.Suisse Formation vor sich gehen und mit dem Inkrafttreten des Weiterbildungsgesetzes auch Wirklichkeit werden. Vorher sind aber Gespräche mit dem SBFI zu führen und eine Eingabe an das SBFI zu formulieren, wie Travail.Suisse Formation die Aufgabe als Organisation der Weiterbildung wahrnehmen möchte.



**Lernplattform „Sozialversicherungen“**

2016 wird ARC eine Lernplattform zu den Sozialversicherungen (AHV, IV, BVG, ALV) auf den Markt bringen. Ein grosser Teil der Vorarbeiten wurden schon 2015 gemacht. Zielpublikum der Lernplattform sind alle interessierten Personen, die in Bezug auf die Sozialversicherungen mehr wissen wollen. Der Inhalt orientiert sich an dem, was jede erwachsene Person über die Sozialversicherungen wissen sollte. Geplant sind ein Teil zum Lernen der Inhalte und ein Teil zur Prüfung des gelernten Wissens.



**Lernplattform „Arbeitssicherheit“**

Die Lernplattform Arbeitssicherheit wird auch 2016 weiter beworben und gepflegt werden.



**Bessere Arbeitssicherheit für Lehrlinge**

Die im Jahre 2015 erarbeitete Broschüre soll im Jahre 2016 über verschiedene Wege zu den Lehrlingen gebracht werden. Damit möchte ARC zusammen mit Travail.Suisse und Jeunesse.Suisse die Kampagne der Suva „Sichere Lehrzeit“ mit eigenen Unterlagen und Aktionen unterstützen.



**Projekt Stadt Baden**

2016 soll zusammen mit der Stadt Baden eine Eingabe beim SBFI zur Unterstützung eines Projektes im Kontext des SBFI-Schwerpunktes „Berufsabschluss und Berufswechsel für Erwachsene“ gemacht werden.

Bruno Weber-Gobet, 21. März 2016